Ortsverein & Bereitschaft Leimen
Deutsches Rotes Kreuz
NEWSLETTER April 04/2006

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des DRK Leimen,

Aus-, Fort- und Weiterbildung werden bei uns groß geschrieben. Unser Top Thema im April beschäftigt sich mit unserem internen Fortbildungsprogramm. Hierzu finden Sie eine ausführliche Berichterstattung.
Feurig war es im März in Leimen und Umgebung. Gleich zu zwei Bränden in Mehrfamilienhäusern rückte das DRK Leimen im Rahmen der Kooperation mit der Feuerwehr Leimen aus. Glücklicherweise gingen beide Unglücke glimpflich ab. Nur eine Woche später waren die Helfer des DRK Leimen dann noch bei einem Industriebrand in Wiesloch und einem Wohnheimbrand in der Heidelberger Altstadt im Einsatz. Mehr zu unseren Einsätzen finden Sie wie gewohnt bei den Berichten der RDV.

Viel Spaß mit unserem Newsletter des Monats April wünscht

Ihr DRK Leimen

Vereinsberichte

20.03.06

Übung muss sein

Zwei Fortbildungen pro Monat für fitte Einsatzkräfte

Wer Rastet - der Rostet“. Die Bereitschaftsleitung des DRK Leimen will den Ansatz von Rost bei seinen Einsatzkräften verhindern und muss bei diesem ehrgeizigen Ziel einen Spagat schaffen. Zum einen sind die Mitglieder in der Rotkreuz Arbeit engagiert, weil es ihnen Spaß macht. Aber was sie betreiben ist kein Hobby, sondern eine ernsthafte Aufgabe. Sie fahren in ihrer Freizeit zu Menschen, denen es schlecht geht - manche ringen sogar mit dem Tod. Sie erfüllen ehrenamtlich eine professionelle Aufgabe, bei der es für den Patienten keinen Unterschied machen darf wer denn da nun Hilfe leistet.

Diesen Anspruch zu erfüllen beginnt in der Ausbildung. Die Grundausbildung zum Sanitätshelfer der Stufen A und B können in Leimen ebenso selbstständig durch Ausbilder angeboten werden wie die Erste- Hilfe Ausbildung für die Bevölkerung. Für die Mitarbeit im Rettungsdienst ist allerdings eine Fachqualifikation wie der Rettungssanitäter bzw. die nächst höhere Qualifikation Rettungsassistent nötig. Für beide Ausbildungen müssen Teile in externen Rettungsdienstschulen, Krankenhäusern und Lehrrettungswachen abgeleistet werden sowie mehrteilige Abschlussprüfungen bestanden werden.

Damit nach der Ausbildung kein Stillstand eintritt, ist ein internes Fortbildungsprogramm geschaffen worden. Monatlich finden zweimal unterschiedliche Fortbildungen aus verschiedenen Bereichen der Rotkreuz Arbeit statt. Die Fortbildungsinhalte sind dabei speziell für alle Ausbildungsstufen der Bereitschaft ausgelegt, damit sowohl Sanitätshelfer als auch Lehrrettungsassistenten ihr Wissen trainieren und erneuern können. Dies spiegelt sich auch in Einsatzübungen wieder, bei denen zuerst der Ersthelfer, dann der qualifizierte Sanitätshelfer und anschließend der Rettungsdienst mit Material am Patienten üben können. Diese Kette wird anschließend in einer Nachbesprechung jeweils aufgearbeitet.

Die interne Fortbildung sieht aber auch Fachvorträge von externen Referenten vor. So konnte sich die Bereitschaft in der Vergangenheit bereits zu den Themen Sportverletzungen, Neurologie, Atemwegserkrankungen, Stammzellenspende und Brandschutz durch externe

Experten fortbilden lassen. In alle Fortbildungsveranstaltungen sind dabei auch die Kooperationspartner DLRG und Feuerwehr Leimen vollständig integriert.

23.03.06
Einladung zur Bereitschaftsversammlung 2006

Liebe Bereitschaftsmitglieder,
sehr geehrte Kreisbereitschaftsleitung,

zur jährlichen Bereitschaftsversammlung der Bereitschaft Leimen, im Ortsverein Leimen, im Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e. V., möchte ich Euch, am **19.04.2006 um 18:30 Uhr** in des DLRG/DRK-Ausbildungszentrum, Landgrafenstraße 13, 69181 Leimen, gemäß § 2.3.1 Ordnung der Bereitschaften, recht herzlich einladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Jahresbericht der Bereitschaftsleitung
3. Entlastung der Bereitschaftsleitung
4. Anträge (diese müssen an obige Anschrift, begründet, bis drei Tage vor Versammlungsbeginn gestellt werden)
5. Sonstiges

Es wird darauf hingewiesen, dass die Bereitschaftsversammlung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlussfähig ist.

Mit freundlichen Grüßen

Dominique Gallas
Bereitschaftsleiterin

23.03.06
Einladung zur Mitgliederversammlung 2006

Liebe Mitglieder,
liebe Aktive,
sehr geehrter Vorstand im Kreisverband,

zur jährlichen Mitgliederhauptversammlung des Ortsvereins Leimen, im Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg e. V., möchte ich Euch, am **19.04.2006 um 19:30 Uhr** in des DLRG/DRK-Ausbildungszentrum, Landgrafenstraße 13, 69181 Leimen, gemäß § 16 Satzung, recht herzlich einladen.

Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Jahresbericht des Ortsvereins-Vorstandes
3. Bericht über Jahresrechnung
4. Beschluss über Jahresrechnung
5. Entlastung des Ortsvereins-Vorstandes
6. Anträge (diese müssen an obige Anschrift, begründet, bis drei Tage vor Versammlungsbeginn gestellt werden)

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Frick
1. Vorsitzender

RDV Einsatzberichte

07.03.06

Brand in Mehrfamilienhaus

Eine Person mit Rauchgasvergiftung

Am Morgen des 07.03.06 ereignete sich in der Königsberger Straße in Leimen ein Wohnhausbrand. In dem fünfstöckigen Mehrfamilienhaus brach der Brand im Erdgeschoss aus. Alle Bewohner konnten sich eigenständig in Sicherheit bringen, lediglich eine Person erlitt bei der Flucht durch den dichten Rauch eine Rauchgasvergiftung. Die alarmierte Feuerwehr konnte nach abgeschlossener Menschenrettung zügig mit den Löscharbeiten beginnen. So konnten die Feuerwehrmänner der Abteilungen Leimen und St.- Ilgen dem Feuer schnell Herr werden und ein weiteres Ausbreiten der Flammen verhindern. Parallel zur Feuerwehr wurde auch der Rettungsdienst alarmiert, der zeitgleich mit zwei Rettungswagen vor Ort war. Die Besatzung des RTW der Bereitschaft Leimen kümmerte sich zunächst um die Wohnungseigentümerin, die den Flammen entkommen konnte- sie blieb dabei aber unverletzt. Anschließend sicherten sie die weiteren Löscharbeiten der Feuerwehr ab, während der zweite RTW den Patiententransport nach Heidelberg übernahm. Die Polizei ermittelt nun, wie es eigentlich zur Entstehung des Feuers kommen konnte.

Einsatzkräfte:
- RN 57/83
- RN 5/83-5
- FFW Leimen
- FFW St.- Ilgen
- Polizei

Aus dem Polizeibericht

Leimen: Sachschaden von rund 20.000 Euro entstand bei einem Brand in einer Zweizimmerwohnung am Dienstagmorgen gegen 9 Uhr in der Königsberger Straße. Nach den ersten Ermittlungen des Polizeiposten Leimen brach das Feuer im Bereich des Herds aus, worauf zunächst die Dunstabzugshaube und im weiteren Verlauf das gesamte Kücheninventar in Flammen auf ging. Die Küche wurde vollständig zerstört und auch die anderen Räume wurden so stark in Mitleidenschaft gezogen, dass die Wohnung unbewohnbar wurde. Eine Bewohnerin des Hauses, die den Brand entdeckte, erlitt eine leichte Rauchgasvergiftung und musste in ein Krankenhause eingeliefert werden. Die freiwillige Feuerwehr Leimen, die mit einem Löschzug 15 Mann im Einsatz waren, konnte ein Übergreifen der Flammen auf benachbarte Wohnungen verhindern.
@ RNZ vom 07.03.06

Bericht der Feuerwehr Leimen

Am frühen Vormittag kommt es in einer Küche im Erdgeschoss eines 5-geschossigen Mehrfamilienhauses zu einem Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehr dringt bereits dichter Rauch aus den Fenstern. Personen waren zu diesem Zeitpunkt in der Wohnung nicht anwesend. Die Zugangstüre zur Wohnung wurde aufgebrochen. Trotz Überdruckbelüftung kommt es zur Verrauchung des Treppenraumes. Unter Atemschutz wurde die Brandbekämpfung vorgenommen. Hierbei wurde festgestellt, dass insgesamt 5 Meerschweinchen in der Wohnung vorhanden waren. Eines der Tier konnte gerettet und der Besitzerin übergeben werden, welche einen Tierarzt konsultierte.
Durch einen weiteren Atemschutztrupp wurde der Treppenraum kontrolliert. Hierbei wurde eine Person angetroffen. Diese wurde ins Freie gebracht und dem Rettungsdienst wegen Verdacht einer leichten Rauchgasintoxikation übergeben. Nach Beendigung der Brandbekämpfungsmaßnahmen wurde eine Sicherung der Wohnung gegen unbefugtes Betreten vorgenommen.
@ www.feuerwehr-leimen.de

Ortsverein & Bereitschaft Leimen
Deutsches Rotes Kreuz
NEWSLETTER April 04/2006

10.03.06

Balkonbrand in Wohnhaus

Schnelles Eingreifen verhindert Katastrophe

Bereits den zweiten Brandeinsatz in Leimen diese Woche ereignete sich am Freitag gegen 1700 Uhr. In einem mehrstöckigen Wohnhaus Im Hirschmorgen brach ein Brand im obersten Geschoss auf einem Balkon aus.
Die Feuerwehr Leimen hatte den Brand allerdings schnell im Griff, sodass ein weiteres Ausbreiten der Flammen verhindert werden konnte. Trotzdem wurde das Wohnhaus zunächst vorsorglich geräumt.
Parallel mit der Feuerwehr wurde wiederum auch das DRK Leimen alarmiert, welches mit sieben Helfern und drei Einsatzfahrzeugen vor Ort war. Glücklicherweise mussten sie nicht eingreifen, alle Hausbewohner und Feuerwehrmänner blieben an diesem Abend unverletzt. Für die Zeit des Einsatzes musste die Polizei die Straße Im Hirschmorgen kurzzeitig voll sperren.

Einsatzkräfte:
- RN 57/83
- RN 57/85
- RN 57/19
- RN 2/82-1
- RN 5/83-1
- FFW Leimen
- FFW St.- Ilgen
- FFW Nussloch (Drehleiter)
- Polizei

Bericht der Feuerwehr Leimen:
Aufgrund starker Rauchentwicklung wird von einem Wohnungsbrand im 7. OG ausgegangen. Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wird die Wohnungsabschlusstür von dem Wohnungsinhaber geöffnet. Der Brand war durch ihn nahezu gelöscht. Durch die Feuerwehr wurden lediglich Nachlöscharbeiten unter Atemschutz mittels Kleinlöschgerät notwendig. Aufgrund der Alarmmeldung wurde zu Einsatzbeginn vorsorglich die gemeinsame Drehleiter aus Nußloch alarmiert.
www.feuerwehr-leimen.de

15.03.06

Großbrand in Lagerhalle

Über 100 Helfer von Feuerwehr und Rettungsdienst im Einsatz

Am Nachmittag des 15.03.06 brach gegen 13.40 Uhr in einer Lagerhalle in Wiesloch ein Großbrand aus. Dieser Brand löste einen Großeinsatz für die Feuerwehren im Umkreis sowie den Rettungsdienst aus.
In dem 600qm großen Gebäude des Recyclinghofs wurden überwiegend Kunststoffe und Textilien gelagert, die den Flammen zum Opfer fielen. Über 100 Feuerwehrleute waren bis in den späten Nachmittag beschäftigt, das Feuer unter Kontrolle zu bringen.

Der Rettungsdienst war an diesem Nachmittag vorsorglich mit 8 Einsatzfahrzeugen und 20 Helfern vor Ort, glücklicherweise mussten sie nicht eingreifen.
Die Polizei sprach zwischenzeitlich eine Warnung für die Bevölkerung aus, die Fenster auf Grund der hohen Rauchsäule im Bereich Wiesloch und Walldorf vorsorglich geschlossen zu halten. Schadstoffmessungen ergaben aber, dass zu keiner Zeit eine Gefährdung für die Bevölkerung bestanden hatte. Eine erste Schätzung des Sachschadens beläuft sich auf 200.000 EUR. Die Kriminalpolizei ermittelt nun die genaue Ursache für den Brand.

Einsatzkräfte:
- RN 57/83
- RN 3 (OrgL)
- RN 4 (Ltd. Notarzt)
- RN 2/82-1
- RN 5/83-1
- RN 5/85-1
- RN 69/85
- RN 69/45
- FFW Wiesloch
- FFW Walldorf
- FFW Schatthausen
- FFW Baiertal
- FFW Frauenweiler
- FFW Malschenberg
- FFW Rauenberg
- FFW Mühlhausen
- FFW Dielheim
- FFW Schwetzingen
- FFW Leimen
- BF US Army Heidelberg
- BF HDM
- THW Wiesloch
- THW Sinsheim
- Polizei

Aus dem Polizeibericht:

Brand einer Lagerhalle eines Recyclingbetriebes

Wiesloch: Am Mittwochnachmittag, gegen 13.40 Uhr brach in der ca. 600qm großen Lagerhalle eines Recyclingbetriebes im Adelsförsterpfad aus bislang noch unbekannter Ursache ein Brand aus. Die hohe Rauchsäule war weithin sichtbar. Die Freiwilligen Feuerwehren aus Wiesloch und Umgebung sind derzeit damit beschäftigt das Feuer einzudämmen. Nach ersten Informationen werden in der Halle Container mit Metallspänen, Alttextilien und technischen Kunststoffen gelagert.
@ Medieninfo der Polizei Heidelberg

Lagerhallenbrand - Ursache vermutlich Funkenflug bei Schneidbrennarbeiten

Vermutlich Funkenflug, der durch Schneidbrennarbeiten entstand, hat die in der Halle gelagerten Kunststoffballen und künstliche Alttextilien in Brand gesetzt.
Die Brandexperten der Wieslocher Kriminalpolizei haben die Ermittlungen zur Klärung der Brandursache aufgenommen.
120 Feuerwehrleute aus Wiesloch, Schatthausen, Baiertal, Frauenweiler, Walldorf, Malschenberg, Rauenberg, Mühlhausen, Dielheim, Schwetzingen, sowie die Werkfeuerwehr der Heidelberger Druckmaschinen und die Feuerwehr der US Army hatten das Feuer schnell unter Kontrolle. Mit schwerem Gerät unterstützte auch das Technische Hilfswerk aus Wiesloch die Brandbekämpfung. Darüber hinaus wurden Schadstoffmessungen

durchgeführt. Es wurde keine Schadstoffentwicklung festgestellt; es bestand zu keiner Zeit eine Gefahr für die Bevölkerung.
Durch den Brand wurde niemand verletzt; vorsorglich waren zehn DRK-Fahrzeug und ein Notarzt vor Ort. Die Wieslocher Feuerwehr wird bis in die Abendstunden hinein eine Brandwache einrichten, um ein mögliches Aufkeimen des Feuers zu begegnen. Nach ersten Schätzungen entstand ein Sachschaden von ca. 200.000.- Euro.
@ Medieninfo der Polizei Heidelberg

25.03.06

Brand in Obdachlosenheim

Neun Patienten nach Wohnungsbrand

Gestern Nacht brach gegen 23.00 Uhr im Wichernheim in der Plöck Heidelberg in einer der Wohnungen ein Brand aus. Das gesamte Gebäude musste umgehend geräumt werden, neun Bewohner wurden vorsorglich vom Rettungsdienst in verschiedene Krankenhäuser gebracht, um eine Rauchgasvergiftung ausschließen zu können. Die SEG Stadt kümmerte sich um die übrigen Bewohner und brachte Sie in die Räumlichkeiten des DRK Kreisverbands, wo sie die Nacht verbringen konnten.
Die Berufsfeuerwehr Heidelberg übernahm die Löscharbeiten, die Polizei sperrte die Plöck für den Straßenverkehr und begann mit den Ermittlungen zur Brandursache. Erheblich behindert wurden die Lösch- und Rettungsarbeiten durch zahlreiche Schaulustige, die sich nach und nach an der Unglücksstelle einfanden.

Einsatzkräfte:
- RN 57/83
- RN 57/85
- RN 3 (OrgL)
- RN 4 (LNA)
- RN 2/82-1
- RN 2/79-1
- RN 4/79
- RN 2/83-1
- RN 2/83-3
- RN 2/83-4
- RN 3/83-1
- RN 5/83-1
- RN 2/85-2
- RN 2/85-11
- RN 56/83
- SEG Stadt
- BF Heidelberg
- FFW HD- Altstadt
- FFW HD- Pfaffengrund
- FFW HD- Kirchheim
- Polizei

Aus dem Polizeibericht:

Neun Verletzte bei Zimmerbrand

Heidelberg (27.03.06) Am 24.03.2006, gegen 22.43 Uhr brach aus bislang noch nicht geklärter Ursache im Zimmer eines 24-jährigen Heimbewohners im Wichernheim in 69117 Heidelberg ein Brand aus, welcher dann auf das darüber liegende Dach übergriff. Zur

Brandbekämpfung war die Berufsfeuerwehr Heidelberg unterstützt von den freiwilligen Feuerwehren Kirchheim Pfaffengrund und Altstadt mit insgesamt 46 Personen im Einsatz. Bei dem Brand zogen sich insgesamt 9 Heimbewohner Rauchgasvergiftungen zu. Bei 7 Personen war eine stationäre Aufnahme in Heidelberger Kliniken erforderlich, wobei einen Person auf der Intensivstation behandelt wurde (ohne Lebensgefahr). Zwei Personen konnten die Kliniken nach ambulanter Behandlung wieder verlassen. Insgesamt entstand ein Sachschaden von ca. 200000,-- Euro. Während des Brandes wurde das gesamte Gebäude geräumt, wobei die recht dürftig bekleideten Bewohner vom DRK zunächst mit Decken versorgt und anschließend kurzzeitig zur Unterkunft der DRK-Bereitschaft verbracht wurden. Die vom Brand betroffenen Zimmerbewohner wurden hausintern in anderen Zimmern untergebracht. Die Ermittlungen zur Brandursache wurden von der Kriminalpolizei übernommen.
@ www.polizei-heidelberg.de

Technische Ursache für Brand im Wichernheim verantwortlich – sämtliche Verletzte bereits wieder aus den Kliniken entlassen
Heidelberg (28.07.03): Spezialisten der Heidelberger Kriminalpolizei, die am Montagmorgen den Brandort untersuchten, konnten als Brandursache einen technischen Defekt an einem Netzgerät eines PC ausmachen.
Bei dem Brand am späten Freitagabend im Wichernheim, bei dem neun Hausbewohner durch Rauchgasvergiftung leicht verletzt und sieben Personen stationär in Heidelberger Kliniken aufgenommen worden waren, war man nach ersten Schätzungen von einem Schaden von rund 200.000 Euro ausgegangen. Nachdem nun das Gebäude rauchfrei und der Brandort besichtigt worden war, konnte die Schadenshöhe deutlich reduziert werden und beläuft sich nun auf knapp 25.000 Euro.
Die neun Personen, die ärztlich behandelt werden mussten und teilweise in den Kliniken aufgenommen worden waren, sind zwischenzeitlich alle wieder aus den Krankenhäusern entlassen worden.
@ www.polizei-heidelberg.de

Termine und wichtige Informationen

Der nächste **Bereitschaftsabend** findet am **Freitag 07.04.2006** ab 1930 Uhr im Ausbildungszentrum statt. Thema des Abends wird ein Arbeitseinsatz sein.

Am **Mittwoch 19.04.2006** finden um **1830 Uhr die Bereitschaftsversammlung** und um **1930 Uhr die Mitgliederversammlung** des DRK Leimen im Ausbildungszentrum statt. Alle Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Freitag 21.04.2006 findet unsere nächste **RDKL Fortbildung** statt. Beginn ist wie immer um 1930 Uhr im Ausbildungszentrum. Thema des Abends: Digitale Alarmierung – Vorstellung der Technik und der Alarmierungskonzepte

Der nächste **Newsletter** erscheint zur **KW 14**. Dann unter anderem mit einem großen Rückblick auf die Blutspende.